

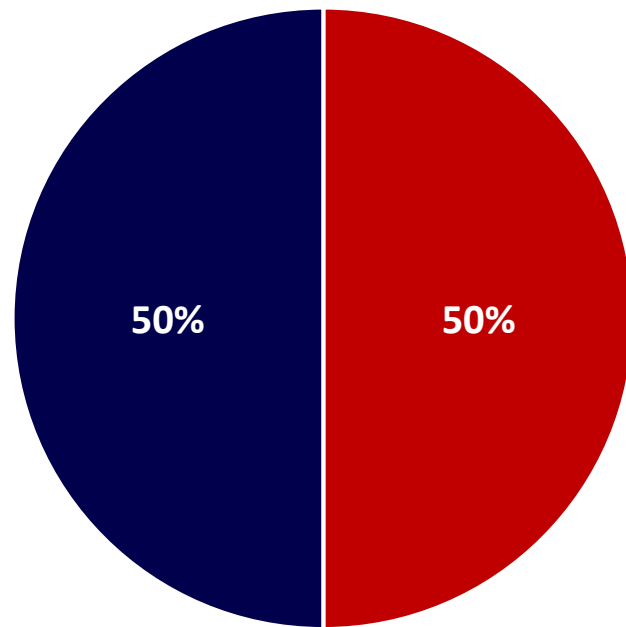
Ortschaftsratsitzung Jesingen am 17.10.2022

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG VORGEHENSWEISE UND ERGEBNISSE



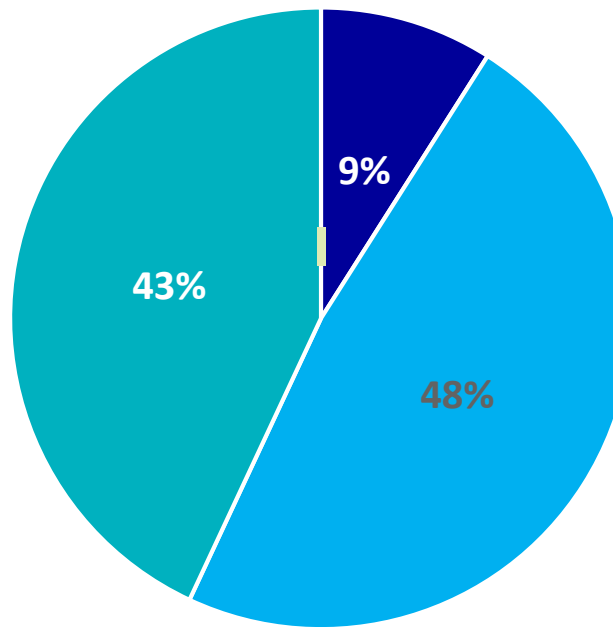
Wo stehen wir heute?

Primärenergieverbrauch
Ba-Wü 2019



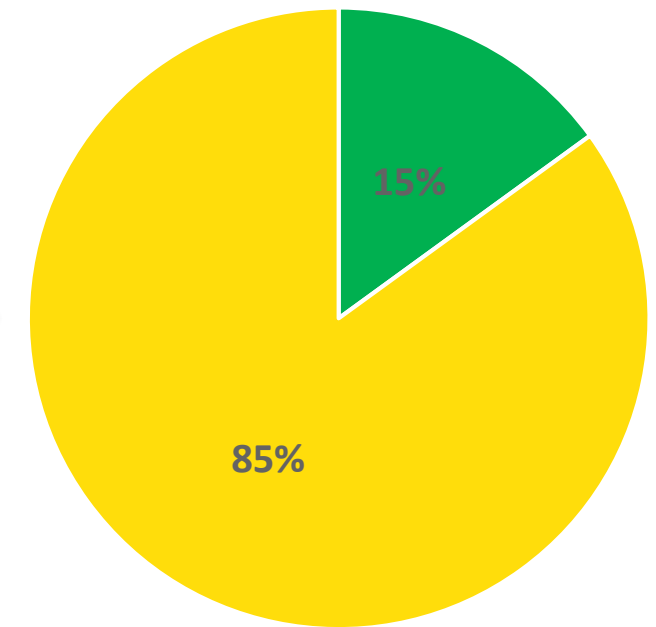
■ Sonstige ■ Wärme

Wärmeanwendungen



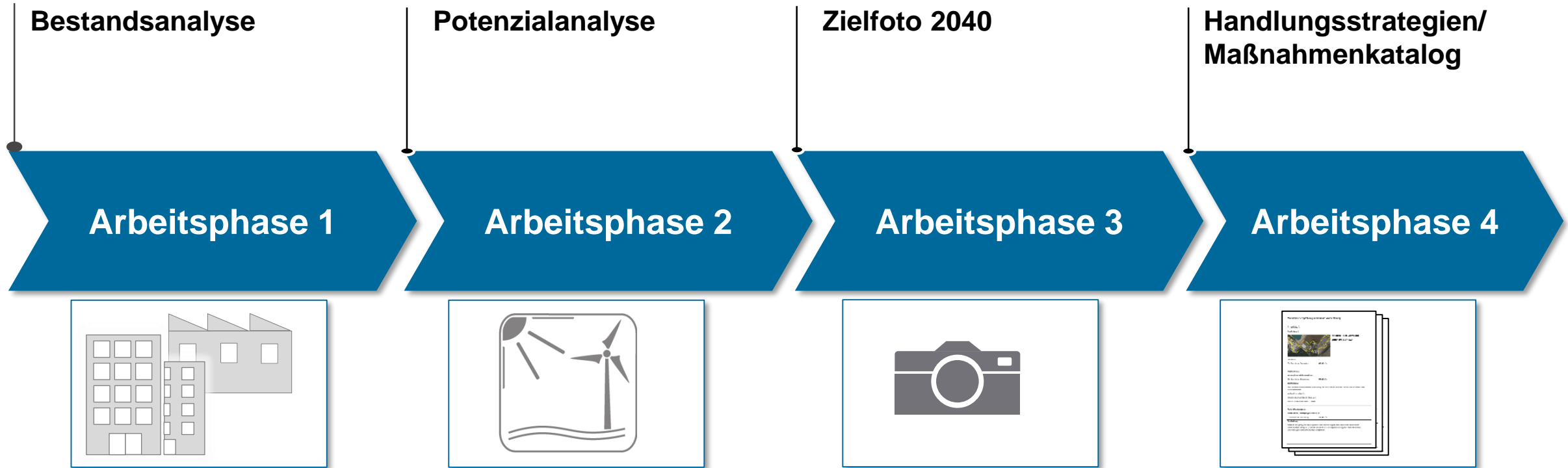
■ Warmwasser ■ Heizung ■ Prozesswärme

Anteil Erneuerbare Energien -
Wärmedeckung



■ Erneuerbare Energien ■ Sonstige

Ablauf einer kommunalen Wärmeplanung



Dauer rund 12 - 16 Monate

Bestandsanalyse

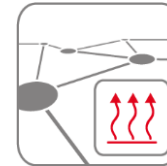
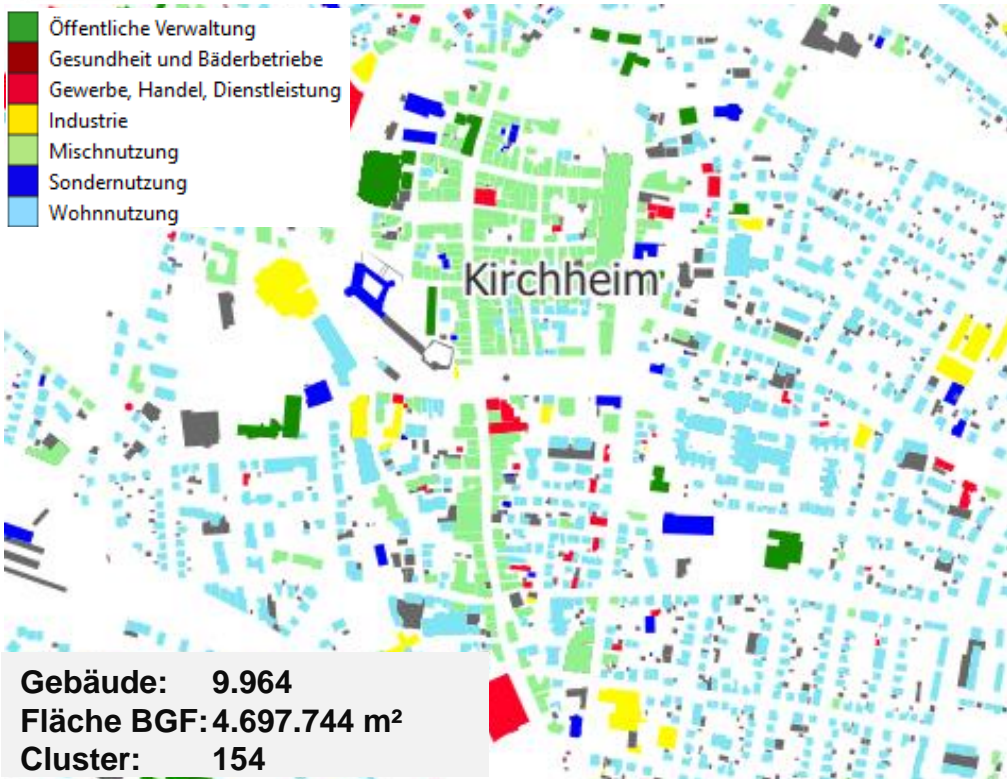
Gebäude- und Energieinfrastruktur



Erfassung und Aufbereitung der Energieinfrastruktur & Energiebedarfe im Wärmebereich



Gebäudeinfrastruktur

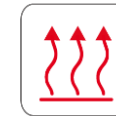
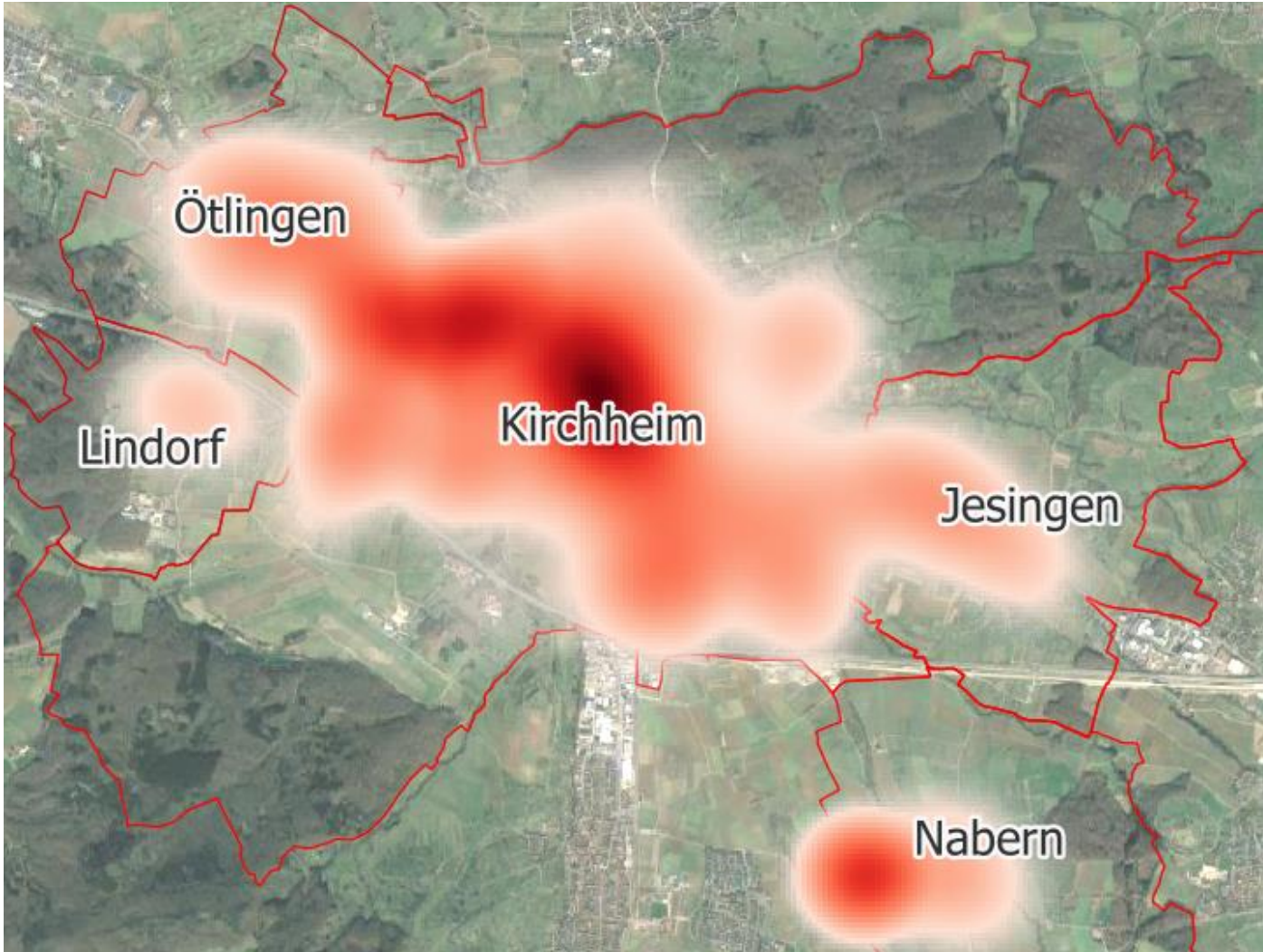


Energieinfrastruktur



Bestandsanalyse

Energie- und THG-Bilanz im Bereich Wärme



Endenergie und THG-Emissionen

	2020
Endenergiebedarf Wärme GWh	362
Treibhausgasemissionen tCO ₂ Äq.	95.000

davon	GWh/a	t CO ₂
Erdgas	245 (75 %)	66.000
Heizöl	65 (20 %)	21.000

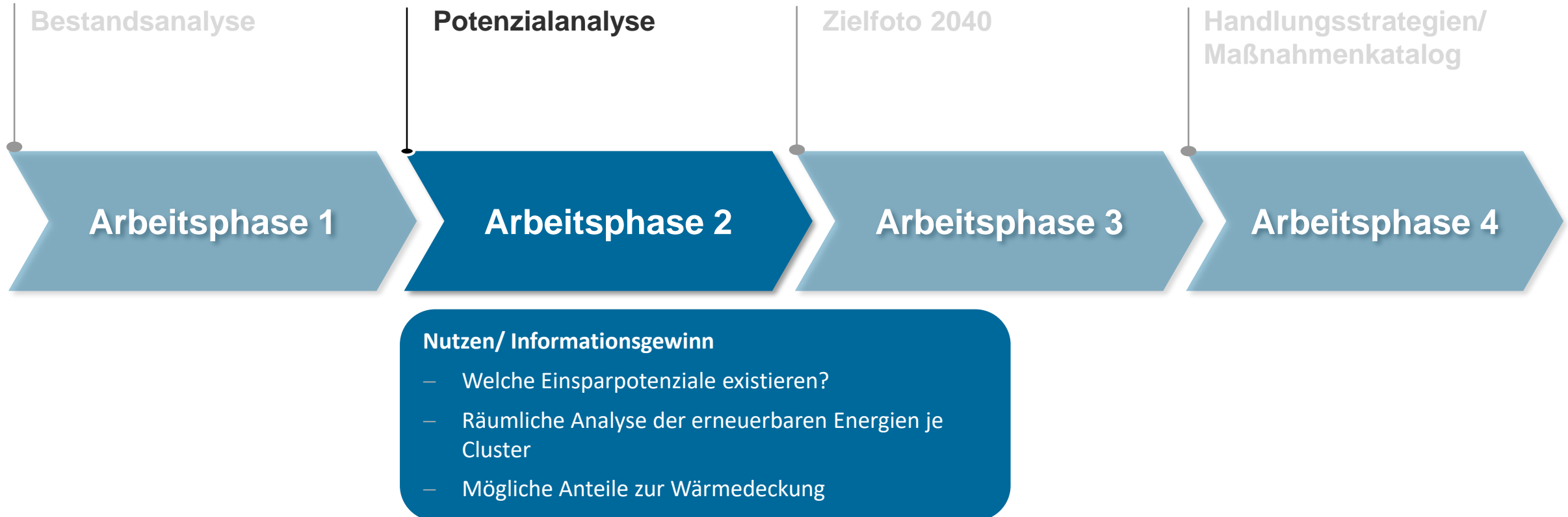
~ 87.000 tCO₂/a



Abfluss Finanzmittel
32.625.000 €/a
(801 €/(EW*a))

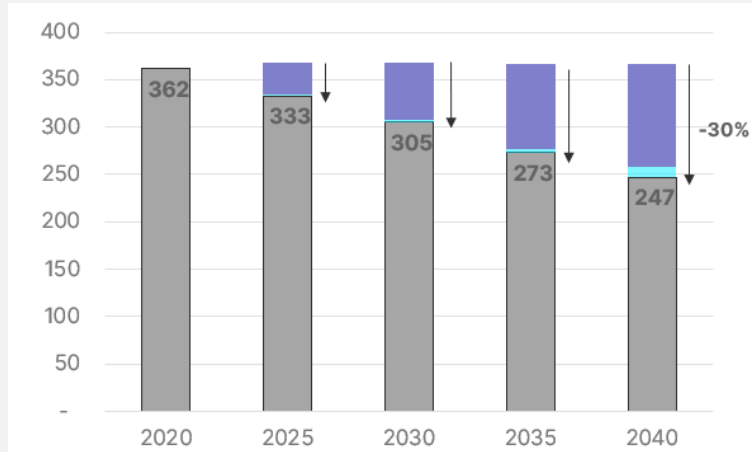
Preisannahme 07/2022: Erdgas 100 €/MWh, Heizöl 125 €/MWh

Ablauf und Mehrwert der kommunalen Wärmeplanung

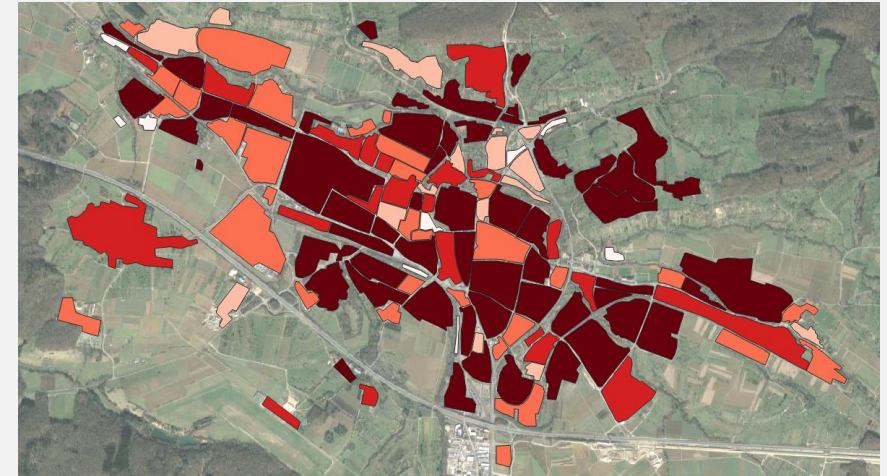




Steigerung der Gebäudeenergieeffizienz



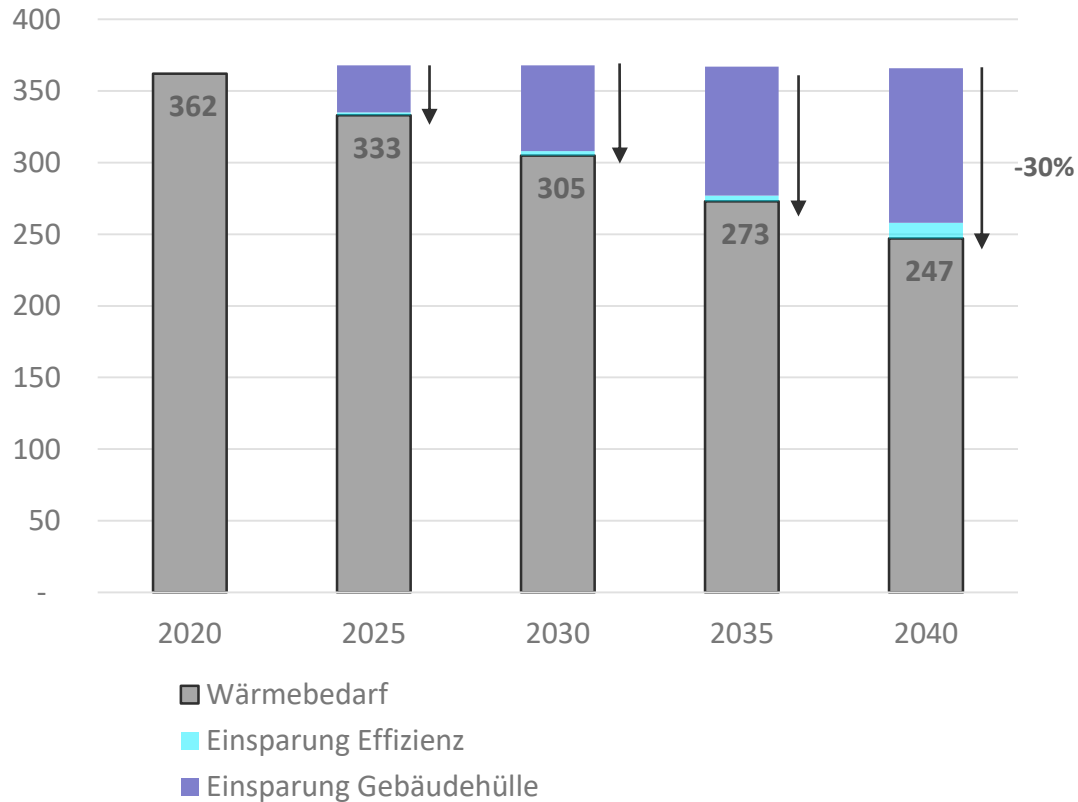
Lokal verortete erneuerbare Energien



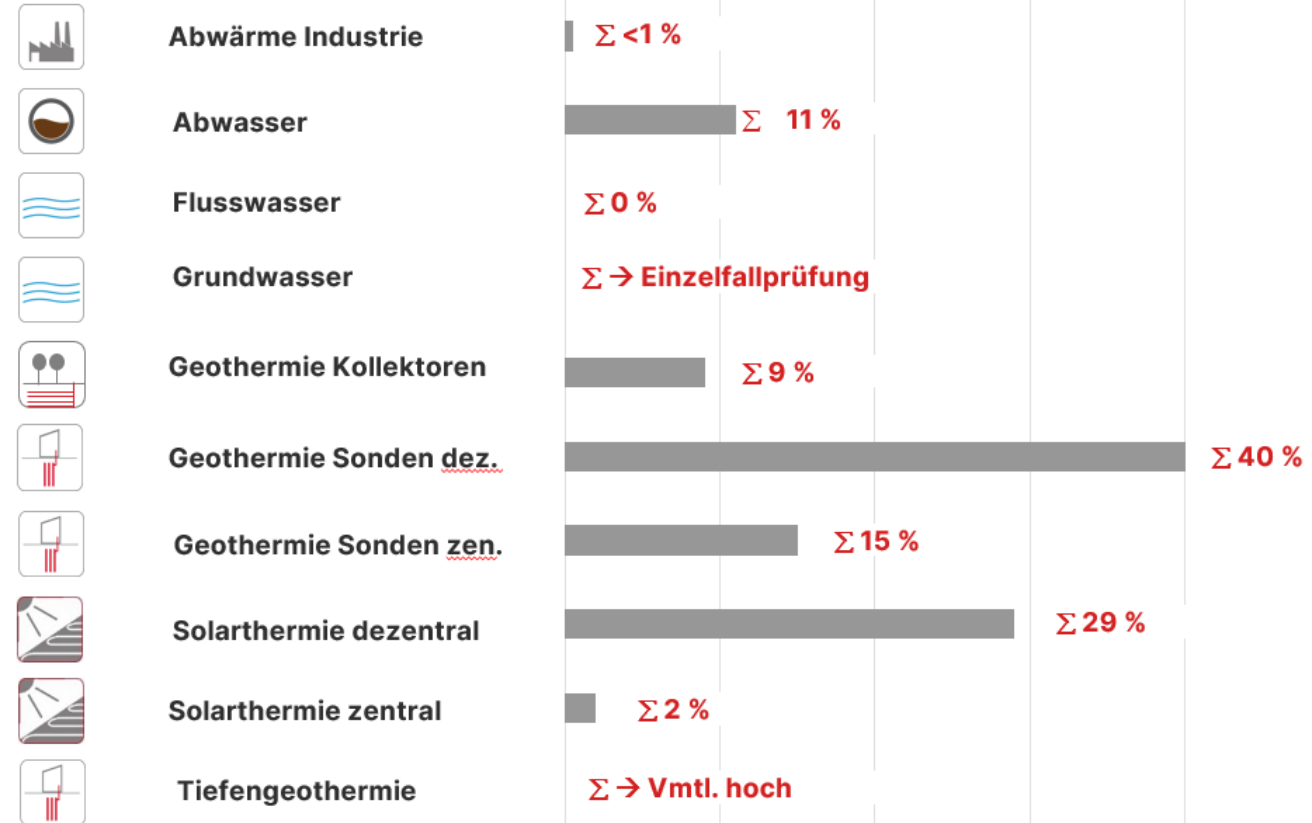
Beide Bestandteile notwendig!



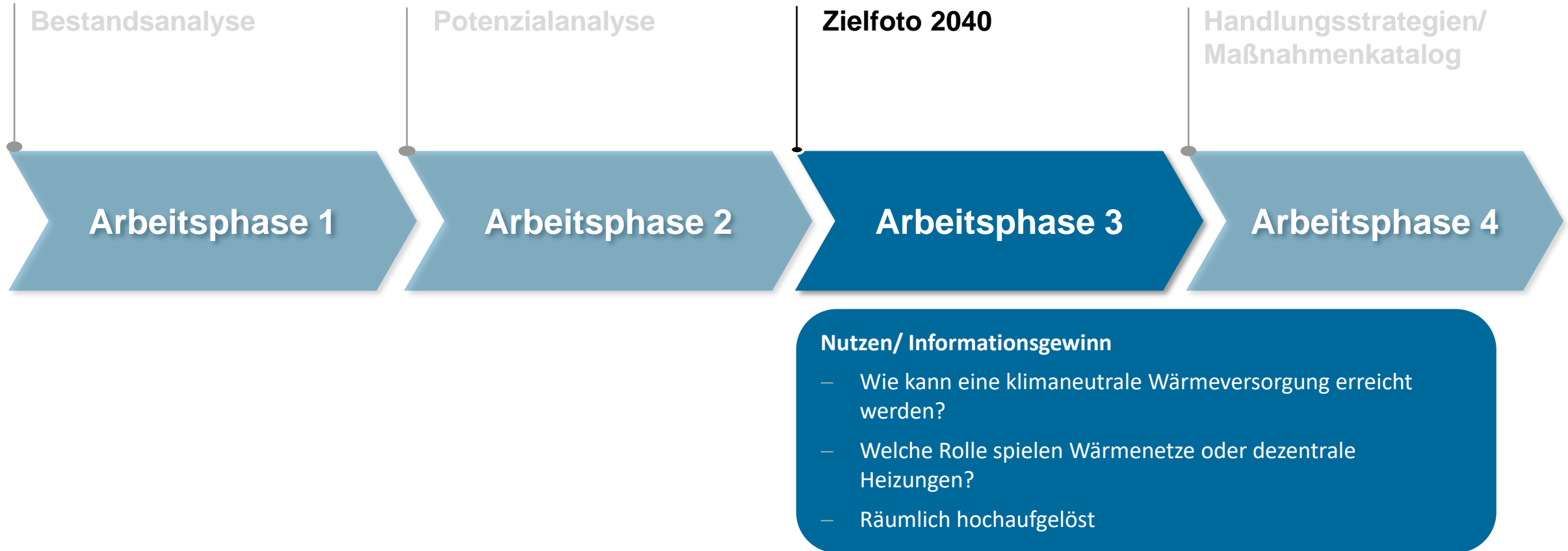
Steigerung der Gebäudeenergieeffizienz



Lokal verortete erneuerbare Energien



Ablauf und Mehrwert der kommunalen Wärmeplanung





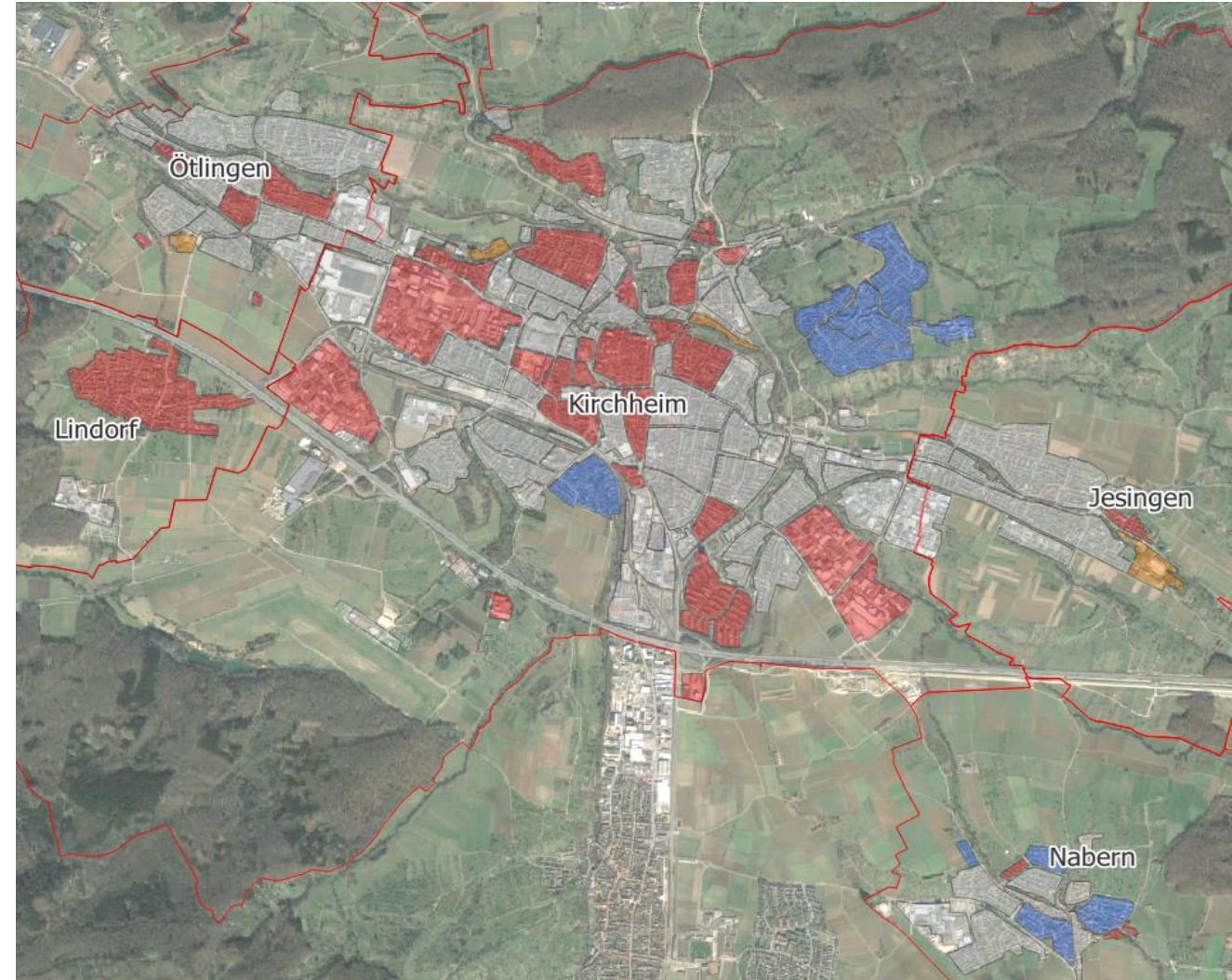
Wie kann eine klimaneutrale Wärmeversorgung 2040 aussehen?



Wie sieht der Transformationspfad aus?

Ergebnis

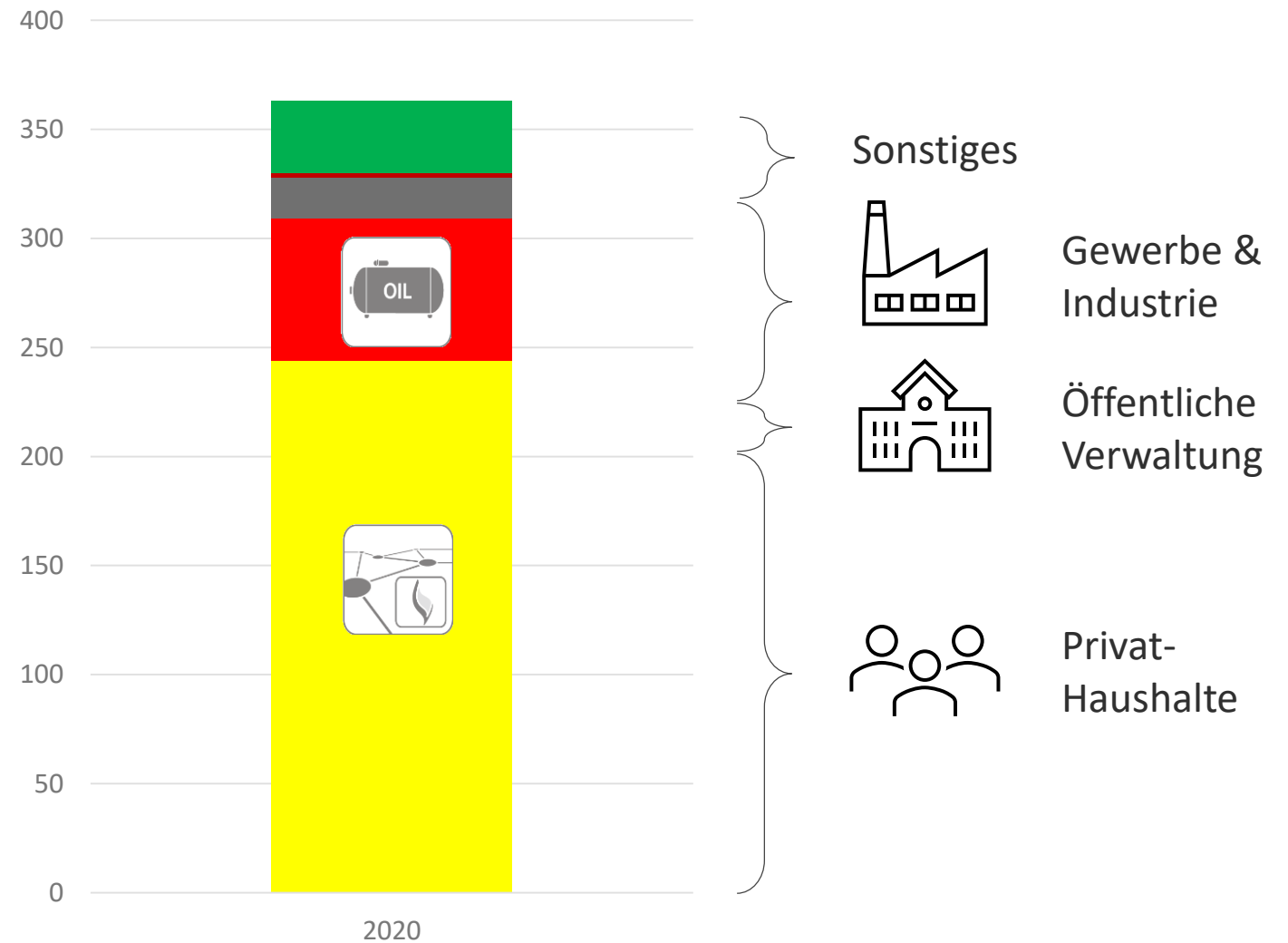
- **Clusterebene** – Aussage zu Versorgungssystem und Nutzung von Energieträgern
 - Relevante Information für Bürger, Gewerbe, Wohnungsbauunternehmen
- **Kommune** – Darstellung der Gesamtemissionen und clusterübergreifenden Versorgungsstrukturen
 - Controlling und Datenbankeexport zum Regierungspräsidium



Zielfoto Energieträger

Status Quo:

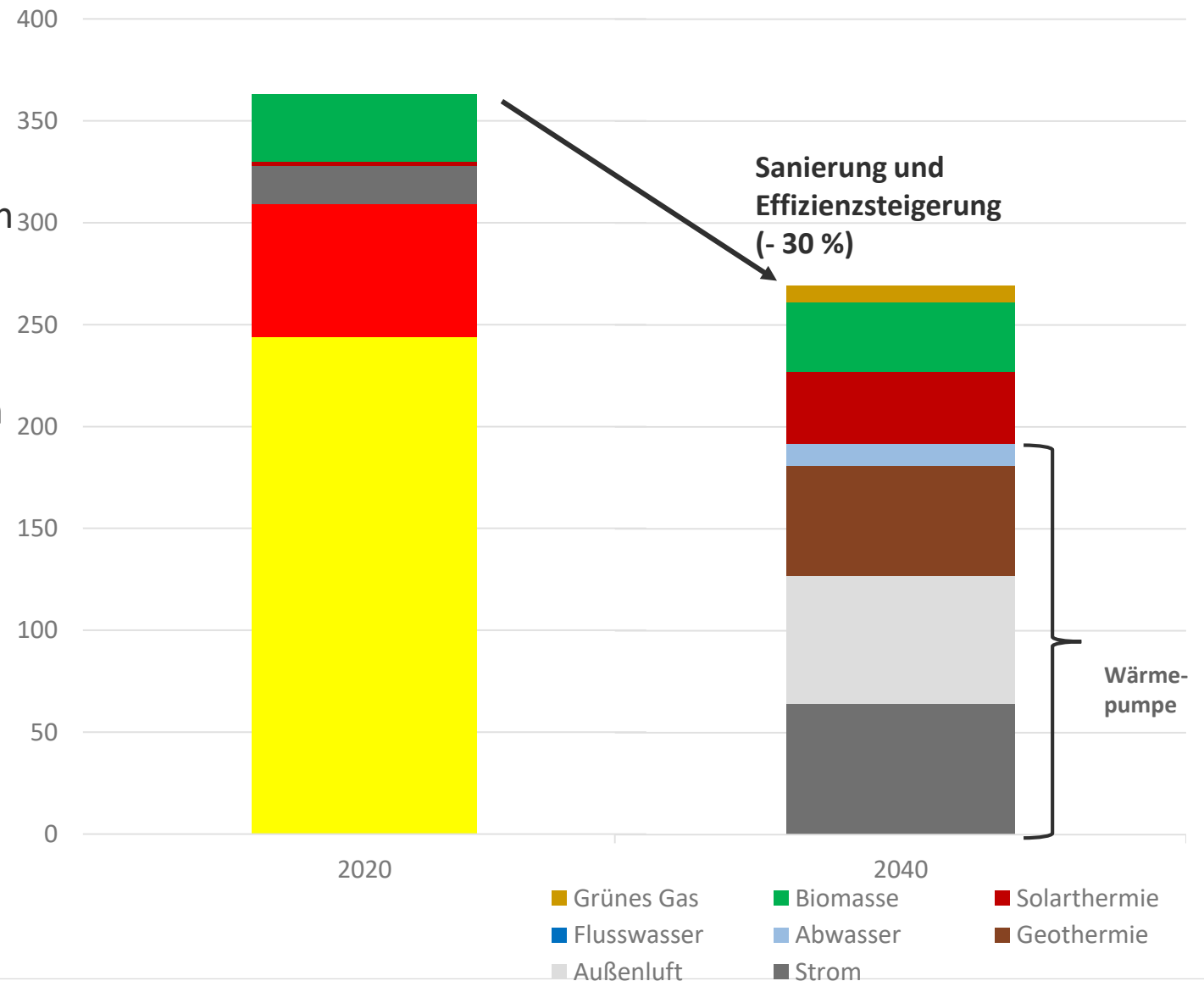
- > **90%** der Wärme werden über fossile Energieträger bereitgestellt
 - Erdgas
 - Heizöl
- Der Großteil für Privat-Haushalte



Zielfoto Energieträger

Entwicklung:

- 100% Verdrängung von fossilen Energieträgern
- Basis sind Wärmepumpen
- Sanierung und Effizienzsteigerung erforderlich
- Grünes Gas kann ggf. durch Biomasse ersetzt werden

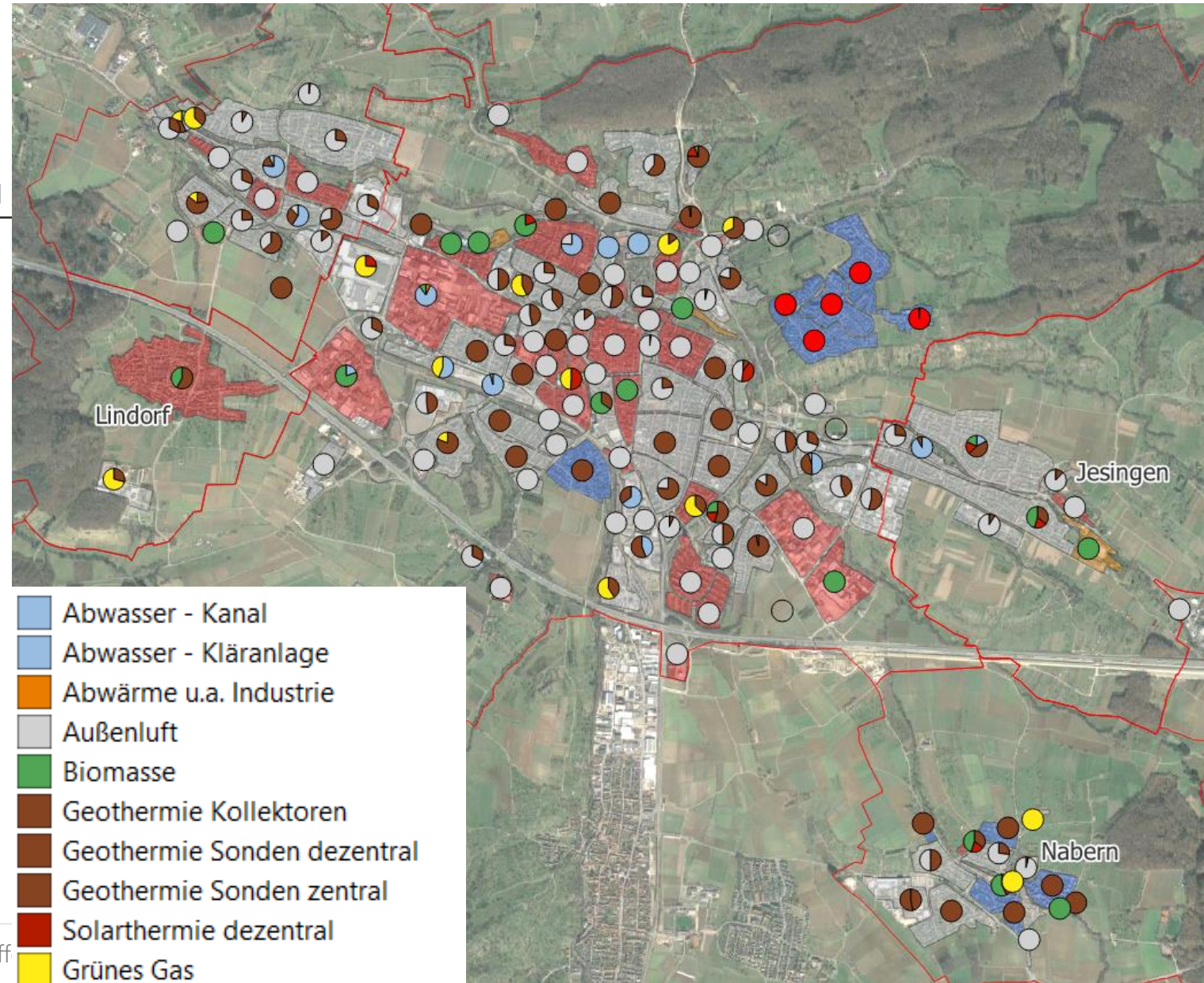


Zielfoto 2040



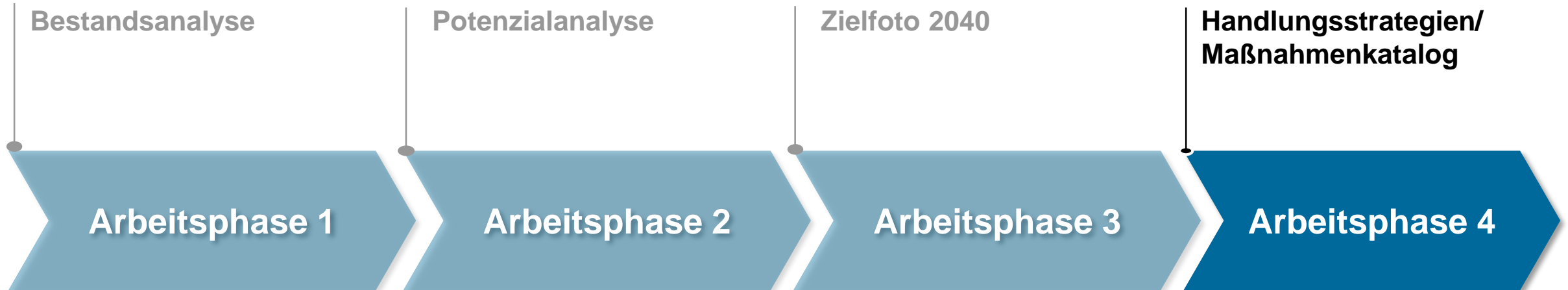
Energieträger

Hauptversorgung	%*	Clusteranzahl
Abwärme u.a. Industrie	0,3%	1
Abwasser - Kanal	7%	15
Abwasser - Kläranlage	0%	0
Flusswasser	0%	0
Geothermie Kollektoren	0%	0
Geothermie Sonden dezentral	21%	76
Geothermie Sonden zentral	6%	7
Grundwasser	0%	0
Solarthermie dezentral	1%	52
Solarthermie zentral	0,2%	1
Tiefengeothermie	3%	5
Außenluft	32%	82
Biomasse	23%	25
Grünes Gas	5%	11



* Bezogen auf Gesamtwärmebedarf 2040 von rund 280 GWh/a

Ablauf und Mehrwert der kommunalen Wärmeplanung



Nutzen/ Informationsgewinn

- Welche zentralen Maßnahmen können **bereits heute** vorbereitet werden?
- Was kann auf **Verwaltungsebene** etabliert werden?

Pflicht

KSG §7c

„Es sind mindestens fünf Maßnahmen zu benennen, mit deren Umsetzung innerhalb der auf die Veröffentlichung folgenden fünf Jahre begonnen werden soll.“

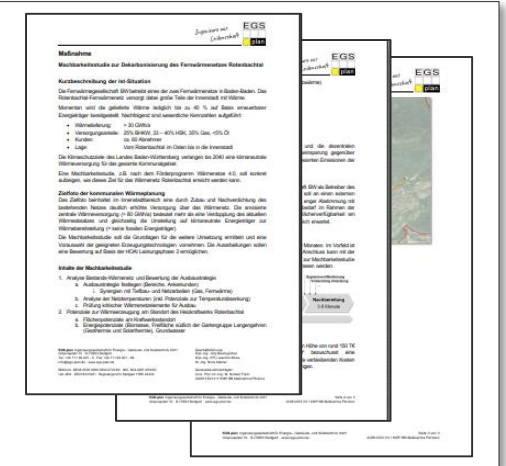
Maßnahmensteckbriefe

Pflicht



Ausarbeiten von fünf Maßnahmensteckbriefen

- Ist-Situation
- Ziel
- Maßnahmenbeschreibung
- Einsparung
- Akteure
- Zeitplanung



Clustersteckbriefe

Zusätzlich

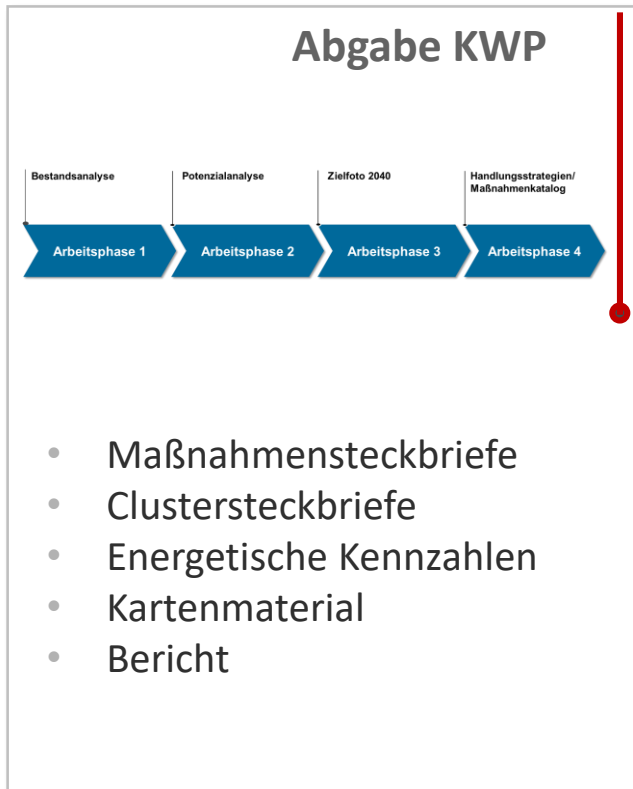
Ausarbeiten von Maßnahmen je Cluster

- Priorisierung
- Beschreibung der durchzuführenden Maßnahme:
 - Einsparung Emissionen
 - Alternative Maßnahmen
 - Nächste Schritte
 - Notwendige Stakeholder



Nach Erstellung der KWP

Wie geht es weiter?



Beschluss-
fassung

Kapazität
schaffen

Umsetzung von
Energiekonzepten

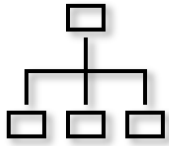
Energiekonzepte auf
Quartiersebene

Information für Bürger

Was bringt die kommunale Wärmeplanung?

Wem nutzt diese?

Kommunalverwaltung



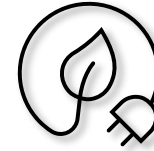
- Folgeprojekte
- Synergien Tiefbau
- Bebauungsplan
- Energieflächen

Bürger



- Planungssicherheit
- Potenzial
- Versorgungsstruktur

Energieversorger



- Planungssicherheit
- Ausbaustrategie
- Projektempfehlung

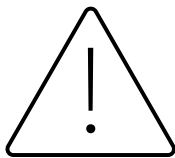
Sonstige Lokale Akteure



- Planungssicherheit
- Potenziale
- Abwärmenutzung
- Investitionen



Die kommunale Wärmeplanung schafft für alle lokalen Akteure ein



- Synergien mit anderen kommunalen Projekten
- Grundlage für Folgeprojekte
- Ausblick und Planungssicherheit für Kunden